

## Ressourcenspiel für einen Workshop oder für eine Unterrichtseinheit

### Ressourcen der Welt für alle!

Der ungleiche Ressourcen- und Umweltverbrauch und damit die Konsumgewohnheiten sowie unsere Produktionsweisen führen global zu großen Ungerechtigkeiten. Das Ressourcenspiel bietet die Möglichkeit, das Thema emotional zu vermitteln, indem Herz und Verstand gleichermaßen angesprochen werden. Die Teilnehmenden erleben spielerisch durch einen Perspektivwechsel die ungerechte weltweite Verteilung der Ressourcen.

Publikation	Im Rahmen des Weiterbildungskonzepts „Integration nachhaltiger Entwicklung in die Berufsbildung INEBB“ – BiBB-Modellprojekt 2017/18 wurde das Spiel erprobt und auf der BilRess-Konferenz 2018 am Spielenachmittag vorgestellt. <b>Vorlagen und Spielanleitung als Download abrufbar unter: <a href="http://www.inebb.org">www.inebb.org</a></b>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sensibilisierung für das Thema Nachhaltigkeit</li> <li>• Kenntnisse über Ressourcenverbrauch und ökologischen Fußabdruck</li> <li>• Kenntnisse über 17 Nachhaltigkeitsziele der UN-Agenda 2030 (Sustainable Development Goals SDGs)</li> </ul>
Angestrebte Kompetenzen	<b>Förderung emotionaler Kompetenzen wie:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werteorientierung im Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung, wie Wirtschaftsethik, Solidarität, Toleranz und Verantwortungsbewusstsein</li> <li>• Soziale Sensibilität, interkulturelle Kompetenz und Bereitschaft zu globaler Perspektive individuellen Handelns (zwei Gestaltungskompetenzen aus dem Curriculum INEBB nach dem Modell Hahne/Kutt 2003).</li> </ul>
Personenanzahl	Die Spielanleitung ist für 13 Personen konzipiert. Die Teilnehmerzahl kann variabel gestaltet werden. Es sollten aber mindestens 8, max. 17 sein. (Grafik weist Werte für 17 ausgewählte Länder aus).
Zeitbedarf	45 Minuten
Was wird benötigt?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pinwand und Kärtchen zum Erfassen der Bedürfnisse</li> <li>• Beamer oder weitere Pinwand</li> <li>• Chart Universelle Bedürfnisse</li> <li>• Chart Verteilung des Reichtums als Kreisdiagramm</li> <li>• Chart ökologischer Fußabdruck – Ressourcenverbrauch nach Ländern</li> <li>• 13 Länderkärtchen je nach Teilnehmerzahl (Länderranking ökol. Fußabdruck) + ein 1 Kärtchen sonstige Länder: 6 rote Kärtchen reiche Länder, 1 grünes Kärtchen China - zulässiges Maximum, 7 gelbe Kärtchen arme Länder, davon eines für sonstige arme Länder (für flexiblen Ausgleich bei weniger Teilnehmern)</li> <li>• Mind. 94 Bonbons/Schokotäfelchen (Empfehlung: Petit Chocolat FairTrade von Lidl, 1 Schachtel enthält 72 Täfelchen)</li> <li>• Chart 17 Nachhaltigkeitsziele der UN-Agenda 2030, SDGs)</li> </ul>

<p>Medien</p> <p>Karten zum Beschreiben</p> <p>14 Länderkärtchen (Teilnehmeranzahl variabel – Kartenauswahl treffen)</p> <p>Chart universelle Bedürfnisse</p> <p>Chart Verteilung des Reichtums</p> <p>Chart ökologischer Fußabdruck</p> <p>Länderkärtchen öffnen, Text lesen und aktiv werden</p> <p>Reflexion und Diskussion im Forum</p>	<p><b>Spielablauf</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>Einstieg über persönliche Bedürfnisse:</b> Die Teilnehmenden werden nach ihren grundlegenden Bedürfnissen gefragt, die sie auf eine Karte schreiben. Karten werden an Pinnwand geheftet.</li> <li><b>Länderkärtchen:</b> Anschließend erhalten die Teilnehmenden ein Länderkärtchen (bleibt mit Büroklammer geschlossen) und überlegen, ob sich ihre Bedürfnisse nun verändern. Erkenntnis: Alle Menschen auf dieser Erde haben die gleichen universellen Bedürfnisse, die sich lediglich in der Wertigkeit verschieben.</li> <li><b>Universelle Bedürfnisse:</b> Auf allen Kärtchen steht deshalb auf der Vorderseite <i>„Alle Menschen haben die gleichen Bedürfnisse. Symbolisch dafür bekommen Sie 4 Bonbons.“</i> Dann wird Chart universelle Bedürfnisse gezeigt und Unterschied zu Wünschen erläutert.</li> <li><b>Verteilungsgerechtigkeit:</b> Weil der Reichtum so unterschiedlich verteilt ist, leben viele Menschen unter dem Existenzminimum oder leben gar unter menschenunwürdigen Bedingungen.</li> <li><b>Ressourcenverbrauch weltweit:</b> Chart ökologischer Fußabdruck – internationaler Durchschnitt und Verbrauch der Ressourcen pro Land. Nur China (grüne Karte) erreicht das zulässige Maximum pro Kopf = 1,8 Hektar. Das entspricht den symbolischen 4 Bonbons, die jeder bekam.</li> <li><b>Perspektivwechsel:</b> Nun werden die realen Verhältnisse lt. Diagramm hergestellt. Die Teilnehmenden öffnen die Kärtchen: Die reichen Länder müssen nun den armen Ländern je nach Verbrauch der Ressourcen Bonbons <b>wegnehmen</b>, bis sie auf die Zahl kommen, die auf ihrem Kärtchen in der Innenseite vermerkt sind. Im roten Kärtchen der USA z. B. steht: <i>„Sie leben in einem reichen Land. Glückgehabt! Nehmen Sie sich von den Ländern mit den gelben Kärtchen 16 Bonbons. Sie haben dann 20 Bonbons.“</i> Im gelben Kärtchen von Peru z. B. steht hingegen: <i>„Leider leben Sie in einem ärmeren Land. Es werden Ihnen 2 Bonbons weggenommen. Es bleiben Ihnen nur noch 2 Bonbons.“</i> Das Kärtchen Sonstige Länder dient zusätzlich als Pool zur Entnahme von Bonbons, um die Anzahl für reiche Länder zu gewährleisten.</li> <li><b>Auswertung und Reflexion:</b> Wenn alle ihre Bonbons eingesammelt bzw. abgegeben haben, wird nach ihren Gefühlen gefragt. Emotional sind die Teilnehmenden zumeist betroffen und kommen zur Einsicht, dass dringend Handlungsbedarf besteht. Die Industrieländer müssen ihren Energie- und Wasserverbrauch einschränken, ressourcensparende Technologien und Produkte entwickeln. Das Konsumverhalten muss sich insgesamt verändern.</li> </ol>
---	--

<p>Chart SDGs – 17 Nachhaltigkeitsziele der UN-Agenda 2030</p>	<p><b>8. Globale Ziele:</b>          Im Raum steht die Frage, wie die Verteilungsgerechtigkeit hergestellt werden kann und wem die natürlichen Ressourcen gehören. Wodurch wird diese Ungerechtigkeit verursacht und welche Folgen hat das für den Weltfrieden? Was muss in Zukunft geschehen, damit die Erde nicht zerstört und die wachsende Weltbevölkerung menschenwürdig leben kann?          (2050 werden auf der Erde 9 Milliarden Erdbewohner leben)</p> <p>Mit Chart – 17 Nachhaltigkeitsziele der UN-Agenda 2030 – wird dies verdeutlicht. Hervorgehoben wird die Bedeutung von SDG 4 als Voraussetzung zur Lösung der Probleme.</p>
<p>Ökologischen Fußabdruck berechnen lassen</p>	<p><b>9. Was kann jeder Einzelne tun?</b>          Die Teilnehmenden werden aufgefordert, nach dem Spiel nun ihren persönlichen Ökologischen Fußabdruck berechnen zu lassen unter:  <a href="https://www.fussabdruck.de/fussabdrucktest/#/start/index/">https://www.fussabdruck.de/fussabdrucktest/#/start/index/</a>          Auf der gleichen Website von Brot für die Welt gibt es weitere Informationen und Materialien.</p>

Die Teilnehmenden sollten auch auf weitere Links aufmerksam gemacht werden wie z. B.:

Ökologischer Handabdruck

<https://reset.org/blog/hand-drauf-jetzt-kommt-der-oekologische-handabdruck-01202015>

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH

<http://ressourcen-rechner.de/>

### **Erläuterungen zum Schema: Verteilung der Ressourcen (symbolisch Bonbons)**

Bei einer Teilnehmerzahl von 13 Personen werden insgesamt 94 Bonbons benötigt. Die Teilnehmerzahl kann variieren. Nehmen weniger als 13 Personen teil, dient die Karte sonstige arme Länder als Ausgleichspool. Nehmen mehr als 13 Personen teil, müssen weitere Länderkärtchen lt. Grafik angefertigt und die Bonbonzahl entsprechend angepasst werden.

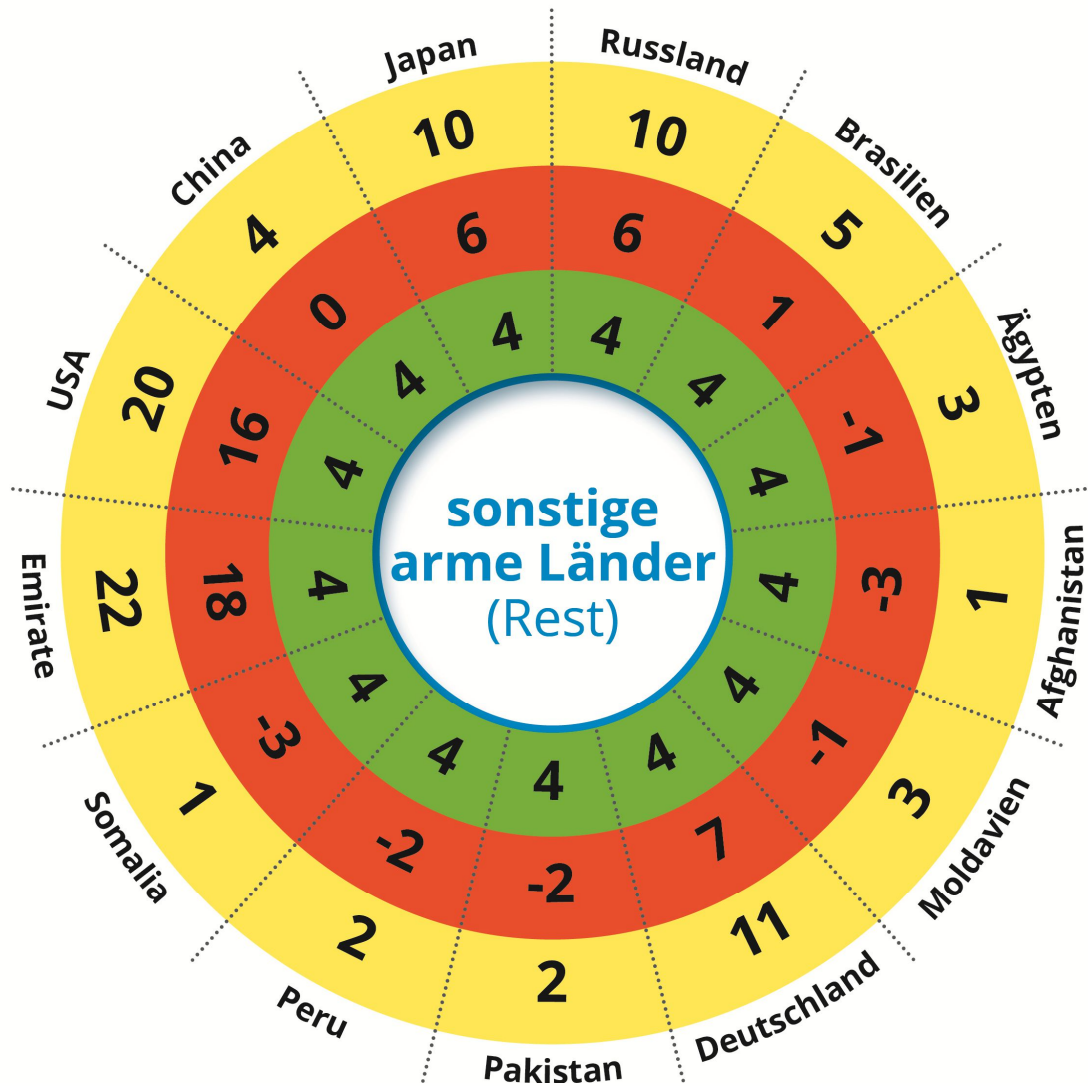
Die Grafik auf der Rückseite veranschaulicht die Aufteilung der Bonbons.

#### **Hinweis:**

Die Originalgrafik enthält weitere Länder und ist unter

[https://www.nachhaltigkeit.info/media/s\\_1344339832phpaudoXd.jpg](https://www.nachhaltigkeit.info/media/s_1344339832phpaudoXd.jpg) abrufbar.

## Verteilung der Ressourcen (symbolisch Bonbons)



- Jede Person bekommt 4 Bonbons
- Zugewinn oder Verlust lt. Länderkärtchen
- Endergebnis, das dem realen Ressourcenverbrauch der Länder entspricht